

Ergeht an die Mitglieder
des Verbandes der Süßwarenindustrie

Wien, am 6.11.2024
Mag. Lotz/Schlang
DW 56/57

Ergebnis der Gehaltsvertragsverhandlungen 2024 der allgemeinen Gruppe der Nahrungs- und Genussmittelindustrie mit der Angestelltengewerkschaft

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Kollektivvertragsverhandlungen mit der Gewerkschaft GPA führten gestern am
späten Nachmittag, in der ersten Gesprächsrunde, zu einem Abschluss für den Bereich
der allgemeinen Gruppe der Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

1. Die **kollektivvertraglichen Mindestgehälter** wurden um **3,65 %** erhöht und kaufmännisch auf Cent gerundet.
2. Die **IST-Gehälter** wurden ebenfalls um **3,65 %** erhöht und kaufmännisch auf Cent gerundet.
3. Die **Lehrlingsentschädigungen** wurden um **3,65 %** erhöht:

Tabelle I	Tabelle II	
1. Lehrjahr	Euro 1.014,94	Euro 1.184,10
2. Lehrjahr	Euro 1.240,48	Euro 1.522,41
3. Lehrjahr	Euro 1.522,41	Euro 1.804,34
4. Lehrjahr	Euro 1.917,11	Euro 2.029,88
Vorlehre	Euro 1.014,94	

Die Tabelle II gilt für Lehrlinge, deren Lehrverhältnis nach Vollendung des 18.
Lebensjahres oder nach bestandener Reifeprüfung beginnt.

4. Die **Aufwandsentschädigungen** wurden um **3,65 %** erhöht und betragen ab 1.11.2024:

Die **Reiseaufwandsentschädigung** gem. § 3 Abs. 5b wird wie folgt festgelegt:
Die Reiseaufwandsentschädigung beträgt pro Kalendertag für

Verw.Gr.	Taggeld	Nachtgeld
I bis IV und IVa, MI bis MIII	Euro 70,11	Euro 40,95
V, Va	Euro 76,34	Euro 40,95
VI	Euro 87,27	Euro 40,95

Die **Trennungskostenentschädigung** gem. § 4 Abs. 4 beträgt pro Kalendertag für

Angestellte der Verwendungsgruppe

I bis III, MI	Euro 30,21
IV bis VI, MII u. MIII	Euro 30,79

Das **Messegeld** gem. § 5 Abs. 1 beträgt pro Kalendertag für

Angestellte der Verwendungsgruppe

I bis III, MI	Euro 33,29
IV bis VI, MII u. MIII	Euro 36,25

5. **Freizeitoption:** Es besteht wieder die Möglichkeit des Abschlusses einer Betriebsvereinbarung und darauf basierender Einzelvereinbarungen über die Umwandlung eines Teiles des Gehaltes in Freizeit. Anstelle eines Teiles des Ist-Gehaltes gebührt bei Inanspruchnahme der Freizeitoption pro Monat zusätzliche Freizeit.
6. **Geltungsbeginn:** 1.11.2024

Freundliche Grüße

FACHVERBAND DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Mag. Katharina Koßdorff e.h.

Geschäftsführerin